

ANTRAG

Augsburg, 31.05.2017



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
- per eMail -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in letzter Zeit erreichen mich zunehmend Beschwerden aus der Bevölkerung hinsichtlich zunehmender Bettlertätigkeit in der Augsburger Innenstadt. Heute erreichte mich beispielsweise über Facebook diese Beschwerde:

„Ich war gestern nach langer Zeit mal wieder in Augsburg bei schönem Wetter unterwegs. Hatte mir gedacht Frau zum Zahnarzt und ich mache mir eine schöne Stunde am Rathausplatz bei Minztee und genieße die Sonne.

Zum Genießen bin ich aber nicht gekommen, den ich wurde in dieser Zeit fünfmal angebettelt. Zweimal von zwei verschiedenen Frauen mit Kinderwagen, deren Kinder bei Hitze in dem Kinderwagen saßen, dann von einem Kerl mit einem Kind ca. 10 Jahre alt im Schlepptau, danach einem Mann mit Krücken, der barfuß unterwegs war. Einem älteren Herrn, der sich taktisch klug positioniert hat, am Eingang zum Stadtmarkt und gar nicht zu reden von denen, die die Obdachlosen Zeitung verkaufen mit dem Satz ‚bitte bitte hunger‘. Mir ist auch aufgefallen, dass vermehrt ältere Mitbürger massiver angebettelt werden, teilweise stehen die vor diesen Personen halbe Minute und betteln obwohl diese schon nein gesagt haben.

Warum schreitet erstens die Polizei nicht ein und zweitens warum nicht das Jugendamt? ? Ist doch offensichtlich, dass die Kinder gefährdet sind und muss man in einem Land wie Deutschland ungewollt barfuß und hungernd unterwegs sein?

Es ist aber offensichtlich, dass diese Personen aus dem osteuropäischen Bereich kommen.

Ein Besuch in der Gastronomie in Augsburg um das schöne Wetter zu genießen ist für mich in der nächsten Zeit gestorben.

So meine Herren Gastronomen, City Initiative Augsburg, Politik, Bürgermeister, Behörden, was macht ihr dagegen.“

Diese heutige Beschwerde nehme ich zum Anlass für einen schriftlichen **Berichts Antrag**:

- Trifft es aus Sicht der Stadtregierung zu, dass die Bettlertätigkeiten in der Augsburger Innenstadt zunehmen?
- Was unternimmt die Stadtverwaltung in dieser Hinsicht?
- Wie werden bettelnde Kinder und Jugendliche durch Jugendamt, Polizei oder andere Institutionen geschützt?
- Wie oft haben in diesem Jahr Mitarbeiter/innen des Ordnungsdienstes aggressives Betteln verhindert und/oder bettelnde Minderjährige geschützt?

Mit freundlichen Grüßen

Peter Grab
WSA-Stadtrat

www.augsburg-wsa.de
info@augzburg-wsa.de
www.facebook.de/wsaugsburg